

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 21 (1935)
Heft: 19

Artikel: Sistematische sprachübungen auf der unterstufe [Fortsetzung]
Autor: Giger, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-540538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Volksschule

Sistematische sprachübungen auf der unterstufe

1.

↑ Rotstift, dunkel

Menschen = oder Personennamen. [grünstift]	
↑ Rotstift, dunkel	
Vor = oder	Knaben: Anton, Beat, [Rotstift, hell] [Bleistift]
Tauf =	Christian, Dominik, Er =
namen	win, Franz, Gottfried.
→ [Bleistift] ← [Gelbstift]	Mädchen: Hedwig, Ir = [Rotstift, hell] [Bleistift]
	ma, Julia, Klara, Lu =
	zia, Martha, Thekla.
	Familien = Nöf, Kamm, Giger,
oder	Ge = Walser, Zeller, Dürst,
schlechts =	Schneider, Meier, Zü =
namen	ger, Gmür, Thoma.

2

Verschiedene Tiernamen.

Haus- Kuh, Pferd, Rind, Ziege,
tiere Schaf, Hund, Katze,
Vögel Meise, Spatz, Amsel,
 Kuckuck, Schwalbe.
Wald- Reh, Hase, Fuchs, Eich-
tiere hörnchen, Ameise.
Käfer Goldkäfer, Marien-
 käfer, Hirschkäfer.
Schmet- Kohlweisling, Toten-
terlinge kopf, Citronenfalter.

[Bleistift]

3

Dörfer, Berge, Gewässer, Häuser.

Orts- Murg, Unterterzen,
namen Quarten, Blumboden.
Berg- Güsten, Kammswald,
namen Selun, Leistkamm.
Gewäs- Murgbach, Rotbach,
ser Walensee, Weiher.
Häuser Schlosshaus, Sonnen-
 heim, Seeheim, Kir-
 che, Schutthaus, Pfarr-
 hof, Bahnhof, Fabrik.

[Grünstift]

[Bleistift]

Einschaltstoffe

1. *Die Jahreszeiten:* Frühling, Sommer, Herbst, Winter.

2. *Die Monatsnamen:* Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

3. *Die Wochentage:* Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag.

4. *Tageszeiten:* Morgen, Vormittag, Mittag,

Nachmittag, Abend, Vormitternacht, Mitternacht, Nachmitternacht.

Bemerkung

Alle Haupt- und Randtitel, sowie die Textuntertitel und die Teillinie der Seiten 1 bis und mit 13 sind mit Farbstift, der Text mit Bleistift zu schreiben. Siehe untenstehendes Schema.

Haupttitel		
Randtitel	Textuntertitel	Text Text Text
Randtitel	Textuntertitel	Text Text Text
Randlinie	Textuntertitel	Text Text Text

Allerlei Dingnamen.

Pflan- Blumen: Rose, Tulpe,

zenna- Vergissmeinnicht, Nel-

men ke, Dotterblume, Veil-

chen, Schlüsselblu-

me, Schneeglöcklein.

Bäume: Tanne, Linde,

Buche, Birke, Pappel,

Esche, Lärche, Birn-

baum, Kirschbaum,

Zwetschgenbaum.

Pflan- Gemüse: Erdäpfel,

zenna- Kohl, Salat, Kabis, Rü-

men ben, Bohnen, Spina!

Zwiebel, Lauch, Sellerie

Baumfrüchte: Nuss,

Apfel, Birne, Kirsche,

Zwetschge, Pflaume.

Südfrüchte: Traube,

Feige, Zitrone, Dattel,

Orange, Mandel,

Banane, Rosinchen.

6

Klei-	Hose, Kittel, Weste, Lis-
dungs-	mer, Hut, Rock, Bluse,
stücke	Jacke, Mantel, Kra-
	gen, Krawatte, Schuhe,
Werk-	Zange, Hammer, Sä-
zeuge	ge, Beil, Hobel, Feile,
	Axt, Bohrer, Kette, Na-
	del, Pickel, Schere.
Schul-	Heft, Buch, Feder, Ta-
sachen-	fel, Griffel, Bleistift,
	Gummi, Tinte, Mappe.

7

Fahr-	Velo, Automobil, Ei-
zeuge	senbahn, Lokomotive,
	Gondel, Motorrad,
	Segelschiff, Ballon,
	Flugzeug, Schlitten.
Körper-	Kopf, Auge, Ohr, Nase,
teile	Mund, Kinn, Stirn, Wan-
	ge, Hals, Rumpf, Brust,
	Rücken, Bauch, Glieder,
	Arm, Hand, Finger,
	Bein, Knie, Fuss, Zehe.

Zusatzaufgaben

1. *Ich kenne verschiedene Speisen:* Brot, Milch, Fleisch, Suppe, Kartoffeln, Rüben, Reis, Gerste, Dörrobst, Zucker, Käse, Ei, Nudel, Hörnli usw.

2. *Getränke:* Wasser, Milch, Kaffee, Tee, Süssmost, Limonade, Elmercitro, Sirup, Wein usw.

3. *Was ich kaufen kann:*

a) Beim Metzger: Kuhfleisch, Schweinsrippchen (Kotelette), Rindszunge, Kalbsleber, Hirn, Nierenfett, Schüblinge, Schützenwürste usw.

b) Beim Bäcker: Brot, Mehl, Kuchen, Torte, Süsses usw.

c) Beim Krämer: Griessmehl, Teigwaren, Zucker, Konserven, Speiseöl — Zündholz, Petroleum, Putzmittel — Taschentücher, Kragen, Krawatten, Hemden, Ueberkleider, Strümpfe — Teller, Tassen, Schüsseln, Krüge usw.

4. *Feine Beeren:* Erdbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren usw.

5. *Allerlei Ess-, Koch- und Küchengeräte:* Löffel, Messer, Gabel, Kelle — Pfanne, Becken, Schaumkelle — Eiergestell, Traufbrett, Herd usw.

6. *Wäskemittel, die meine Mutter braucht:* Stückseife, Teigseife, Schmierseife, Persil, Soda usw.

7. *Namen für Möbelstücke:* Tisch, Sessel, Schemel, Schrank, Bett, Divan, Sofa, Kleiderständer, Blumenständer, Klavier usw.

8. *Baumaterialien:* Kies, Sand, Zement, Holz (Balken, Bretter), Ziegel usw.

9. *Haus- und Zimmerteile:* Keller, Gang, Treppe, Stube, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Estrich, Abort, Dach — Fussboden, Wand, Decke, Fenster usw.

10. *Liebe Plätzchen:* Garten, Ofenbänklein, Brunnen, Waldrand, Ruhebänklein, Seeufer, Dorfwinkel usw.

11. *Familienglieder und Verwandte:* Eltern, Vater, Mutter, Kinder, Sohn, Tochter, Bruder, Schwester, Stiefvater, Stiefmutter, Stiefkind, Stiefbruder, Pflegeeltern, Pflegekind, Grosseltern, Urgrosseltern, Grossvater, Urgrossmutter, Vetter, Base, Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.

12. *Berufsarten:* Schreiner, Schlosser, Wagner, Schmied, Küfer, Zimmermann, Maurer, Steinhauer — Bäcker, Metzger, Wirt, Krämer, Konditor — Landwirt, Holzer, Fischer — Pfarrer, Lehrer, Arzt usw.

Namen sind Dingwörter.

Dingwörter schreibt man gross.

Ding = der Himmel, der
wörter Stern, der Mond, der
mit: der Blitz, der Regen, der

Derwörter Tag, der Mann, der
Knabe, der Herr, der
Knecht, der Wald, der
Baum, der Strauch.

Ding = die Sonne, die Wolke,
wörter die Frau, die Nacht,

mit: die die Mutter, die Tochter

Die wörter die Magd, die Tanne,
die Kleidung, die Ta-
fel, die Suppe, die En-
te, die Uhr, die Fee.

Ding = das Gewitter, das Kind,
wörter das Lineal, das Papier,
mit: das das Buch, das Zimmer

Das wörter das Haus, das Dorf,
das Brot, das Velo,
das Feuer, das Gold

[Grünz]
[stift]

[Rotstift]

[Bleistift]

[Blau stift]

gen, schreiben, zeichnen.

malen, rechnen, lernen, turnen

[Gelbstift]

[Grünstift]

[Bleistift]

zählt, singt, spielt, gerät, be-

lieht lacht lobt tadelt

korrigiert = verbessert, liest vor

[Blaustift]

Braunstift

tanzen, schauen, essen.

Die Mutter: arbeitet, sorgt

kocht, reinigt, wäscht, be-

wacht, flickt, näht, bügelt.

Auf der Strasse Man hört: surren, rattern,

hupen, rufen, wiehern,

knarren, läuten, schreien.

Man sieht: gehen, spazie-

ren, eilen, rennen, hasten,

fahren, radeln, ausweichen,

ziehen, stossen, verunglücken.

Wie In der Turnstunde. Wie:

Men= gehen, schreiten, mar=

schen schieren, laufen, sprin=

und gen, rennen, eilen, tre=

Tiere ten, trippeln, hüpfen,

gehen, steigen, klettern, stamp-

fen, tanzen, schwenken.

Welche Tiere: kriechen,

schleichen, watscheln,

fliegen, huschen, tauchen,

klattern, galoppieren?

Wie sagen oder: erzählen,
 man fragen, antworten, er =
 ver = klären, behaupten, kla-
 schieden-ge, mitteilen, meinen
 artig bitten, warnen, befehlen.
 sagen, reden oder: schwatzen,
 reden predigen, rühmen,
 und sprechen oder: rufen,
 spre = schreien, heulen, flü =
 chen stern, stöhnen, plap =
 kann. pern, brummen.

Bemerkungen zu den nächsten Übungsseiten. Von jetzt ab erfolgt die Beschriftung mit Tinte. Einzig Titelrand und Teillinie werden mit Farbstift gezogen. Im Blatt 14 in Nr. 20 der „Schw. Sch.“ wählten wir für den Titelrand einen Blaustift. Die Titelbe-

schriftung erfolgte in Rottinte mit Redisfeder $1\frac{1}{2}$. Rand- und Textuntertitel sind mit Redisfeder 1 (Schwarztinte) geschrieben. Für den Text kam Redisfeder $\frac{3}{4}$ (Schwarztinte) zur Verwendung. Teillinie Grünstift! (Fortsetzung folgt.)
 Murg. A. Giger.